



Calden. Am Mittwoch, 13. März 2019 freute sich die Gemeinde Calden über den Besuch von Bischof Gerd Kisselbach, der mit den über 50 Gläubigen den Gottesdienst feierte.

Der Gottesdienst mit Bischof Kisselbach begann mit dem gemeinsam gesungenen Lied der Gemeinde: "Gott ist gegenwärtig". Als Bibelwort verwendete er das für diesen Abend vorgesehene Wort aus 1. Mose 4,8: "Da sprach Kain zu seinem Bruder Abel: Lass uns aufs Feld gehen! Und es begab sich, als sie auf dem Felde waren, erhob sich Kain wider seinen Bruder Abel und schlug ihn tot."

Gott ist da!

Zu Beginn seiner Predigt stellte der Bischof ein Wort in den Mittelpunkt, was ihn den ganzen Tag begleitet habe. Der Psalmist drückt darin sein Vertrauensverhältnis zu Gott aus: "Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir." (Psalm 139,5) Weil Gott seine Kinder liebt, hält er seine Hand schützend über sie. Dieses Psalmwort drückt aus: "Gott ist da!" und mag jedem die Sicherheit geben, dass wir nicht tiefer fallen können als in Gottes Hand.

Kain und Abel

Der Bischof wies darauf hin, dass wir Gott kennen und ihn im Wort der Predigt immer wieder hören. Damals hatten Adam und Eva noch die unmittelbare Gemeinschaft mit Gott - das war Paradies! Nach dem Sündenfall kam es zur Trennung dieser unmittelbaren Gemeinschaft. Kain und Abel hatten einen Gottesbezug, was sich darin äußerte, dass sie Gott opferten. Da das Opfer von Kain im Gegensatz zum Opfer seines Bruders Abel von Gott nicht angenommen wurde, ergrimmte Kain. Gott sprach zu Kain und warnte ihn: sei fromm - die Sünde lauert vor deiner Tür - herrsche über sie.

Hör auf Gott und meide das Böse

Bischof Kisselbach stellte die Frage: Was hat dieses Wort uns rund 6.000 Jahre später heute zu sagen? und gab den Hinweis: "Hör zu!" Gott redet heute zu uns durch den Heiligen Geist, zum einen im Gottesdienst aber auch durch die Regungen in unserem Herzen. Ein weiterer Aspekt

sei, Gott zu gehorchen und das Böse zu meiden. Beim Blick auf Christus können wir lernen, dass wir auf unseren Nächsten achten, der es nicht gut mit uns meint. Jesus habe dem Judas auch die Füße gewaschen.

Blick vor die Herzenstür

Der Vorsteher der Gemeinde nahm in seinem Predigtbeitrag Bezug auf die Warnung Gottes gegenüber Kain, dass die Sünde vor seiner Tür lauern würde. Schon im täglichen Leben werde man darauf hingewiesen, erst zu schauen wer vor der Tür steht, bevor man sie öffnet. Dies gelte im Besonderen für die Herzenstür.

Abendmahl und Schlussegen

Im Höhepunkt des Gottesdienste feierte die Gemeinde zusammen das Sakrament des Heiligen Abendmahls. Nach Gebet und Segen Gottes trug der Chor begleitet vom Klavier das Lied "Brauchst du Kraft? Bei ihm ist Stärke" vor.

13. März 2019

Text: [Marco Wagner](#)

Fotos: Tobias Muck

